

## Anja Flade

Geb. 1978 in Jena / Journalistik- und Germanistik-Studium in Leipzig / Drehbuchstudium an der HFF „Konrad Wolf“ Potsdam / Autorin, Lektorin, Regisseurin, Mutter von Otto.



## JUMP FOR LIFE

*„Spring, wenn du dich traust“. Ein leiser Film über einen schmerzhaften Verlust und die erste große Liebe.*

*PAULs Mutter ist tot. Und plötzlich ist alles anders als bisher. Pauls Großeltern nerven mit ihrem Erziehungsblabla, seine Freunde wissen nicht, wie sie mit der Situation umgehen sollen und für Paul, der als Parkour-Freak mit Berliner Schnauze bisher über allem stand, macht das Leben keinen Sinn mehr. Bis er seinen Vater nach Jahren wiedersieht... Paul wagt den Sprung in ein anderes Leben und lernt, dass alles geht, wenn man nur zu seinen Gefühlen steht.*

Paul (14) lebt nach dem Tod seiner Mutter bei seinen Großeltern, die ihm kaum Freiheiten lassen und mit sich und ihrer Trauer beschäftigt sind. Paul, der es nicht schafft, seine Trauer zu zeigen, geschweige denn zu verarbeiten, säuft, klagt und riskiert beim Parkour<sup>1</sup> hoch über den Dächern Berlins sogar sein Leben, das ihm wertlos und nichtig erscheint.

Unerwartet taucht Pauls Vater, der Bildhauer ROBERT (36), auf der Beerdigung auf – die Großeltern zeigen ihre Ablehnung deutlich. Als Paul mit seinem Opa erneut streitet, entschließt er sich kurzerhand abzuhauen. Zu seinem Vater. Nach Kuhfraß.

Robert lebt auf einem alten Bauernhof in Thüringen und ist alles andere als begeistert über das Auftauchen seines Sohnes. Zumal er sich durchs Pauls Anwesenheit mit der schmerzhaften Vergangenheit auseinander setzen muss.

Im Nachbarhaus lebt ANNA (13) mit ihrer Mutter. Paul kann sie von seinem Zimmer aus beobachten. Anna, die sich von Pauls groß-

städtischer Arroganz unbeeindruckt zeigt, kümmert sich um ihre Oma, die an Alzheimer leidet. Paul und Anna kommen sich näher und Paul zeigt Anna Parkour-Übungen auf der Weide.

Als Robert von Pauls Großeltern erfährt, dass Paul abgehauen ist, legt er Paul nahe, zurückzugehen. Paul fühlt sich von seinem Vater abgelehnt und packt seine Tasche.

Auch Anna ist sauer auf ihre Mutter, weil Annas Oma ins Heim kommen soll. Gemeinsam trampeln sie nach Berlin.

Paul zeigt Anna Berlin und öffnet hoch über den Dächern der Stadt sein Herz. Er erzählt Anna vom Tod seiner Mutter und spricht zum ersten Mal über seinen Schmerz. Anna, die Angst hat, ihre Oma zu verlieren, tröstet Paul. Sie küssen sich vorsichtig und sind glücklich. Doch als sie Pauls alte Freunde treffen, die Anna sofort als Landei entlarven, schafft Paul es nicht, zu Anna zu stehen. Anna, die Pauls Benehmen verletzt, fährt allein zurück.

Paul bleibt und zieht wieder bei seinen Großeltern ein. Seine alte Wohnung ist inzwischen aufgelöst und neu vermietet. Roberts Angebot, nach Kuhfraß zurückzukehren, lehnt Paul ab. Zu tief sitzt die Verletzung.

Erst als Pauls Oma ihm endlich den Brief gibt, den Pauls Mutter an ihren Sohn geschrieben hat, wird Paul klar, wo er hingehört. Pauls Mutter schreibt, dass sie es bereut, Paul nicht zu seinem Vater gelassen zu haben und dass er auf das hören soll, was sein Herz ihm sagt.

Pauls Opa erkennt, dass Paul zu seinem Vater gehört und fährt Paul nach Kuhfraß. Robert ist glücklich, Paul in die Arme schließen zu können.

Anna ist dagegen sauer auf Paul. Erst als Paul Einsatz für Annas Oma zeigt und sie heimlich zum Spaghetti-Essen aus dem Heim holt, vergibt sie ihm.

Ausgerechnet in Kuhfraß, diesem Kaff, findet Paul ein neues Zuhause und springt mit Anna über Weidezäune. Hand in Hand.

<sup>1</sup> Sportart, bei der Hindernisse über den kürzesten Weg und ohne Hilfsmittel überwunden werden.

**Kontakt:**  
Bornholmer Straße 76  
10439 Berlin  
T 030-42 08 11 13  
Email anja.flade@gmx.de